



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Sachsen-Anhalt stellt Strategie zur Stärkung von bürgerschaftlichem Engagement vor

Sachsen-Anhalts Landesregierung hat heute die gemeinsam mit der Zivilgesellschaft, Stiftungen, Kommunen und Wohlfahrtsverbänden erarbeitete Engagementstrategie vorgestellt. Mit der Engagementstrategie möchte die Landesregierung die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement im Land verbessern und noch mehr Menschen zur aktiven Mitarbeit begeistern.

In Sachsen-Anhalt engagiert sich jede dritte Bürgerin bzw. jeder dritte Bürger ehrenamtlich. Die Engagementfelder sind so vielfältig wie die Menschen in Sachsen-Anhalt. Ob im Elternrat, in der freiwilligen Feuerwehr, in der Flüchtlingshilfe, im Sport- und Heimatverein oder bei der Nachbarschaftshilfe.

Staatssekretärin Susi Möbbeck betont: „Engagement stärkt Zusammenhalt. Die Landesregierung steht an der Seite der vielen Engagierten, die sich mit Herzblut für ein gutes Miteinander einsetzen. Die Engagementstrategie soll dafür sorgen, dass Engagierte den Rücken frei haben und nicht durch bürokratische Hürden ausgebremst werden. Gleichzeitig wollen wir noch mehr Menschen für Engagement gewinnen. Denn: ein Drittel der Bevölkerung ist bereit, sich stärker als bislang zu engagieren. Dieses Potential wollen wir erschließen.“

Die Engagementstrategie enthält Anregungen für Land, Bund, Kommunen und Zivilgesellschaft, durch die Engagierte besser unterstützt werden können. Dazu gehören beispielsweise:

Bürgerschaftliches Engagement verdient mehr Anerkennung und Wertschätzung

- Vergünstigungen bei Eintrittskarten bspw. für Freibad, Museen und Theater
- Etablierung einer Engagementkarte zur kostenfreien Nutzung des ÖPNV
- engagementfreundliche Freistellungsregelungen und Fortbildungsmöglichkeiten
- Aktionstag zur Sichtbarmachung der vielfältigen Möglichkeiten, sich zu engagieren
- Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf, Engagement und Familie

Ehrenamt braucht Hauptamt

- dauerhafte auskömmliche Finanzierung von Strukturen zur Engagementförderung
- Etablierung fester Ansprechpartnerinnen und -partner in Institutionen
- Bedarfsgerechte Fortbildungsangebote

Entbürokratisierung und Vereinfachung der Projektförderung

- niedrigschwellige Förderung kleiner Initiativen und Vereine mittels eines Engagementfonds für sozialen Zusammenhalt
- Ausbau der digitalen Ausstattung in den Vereinen sowie digitale Informations- und Vernetzungsplattformen

Inklusive Engagementförderung

- Unterstützung durch Assistenz, Sprachmittlung, Tandemprojekte und Werbung in leichter Sprache
- Bereitstellung digitaler Vernetzungsplattformen.

An der Entstehung der Engagementstrategie haben neben den Fachministerien, die kommunalen Spitzenverbände, die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e.V., engagierte Unternehmen sowie zivilgesellschaftliche Akteure wie die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Sachsen-Anhalt e.V., Sportverbände, Umwelt- und Naturschutzverbände und Feuerwehren mitgewirkt.

Die Engagementstrategie findet sich in Kürze auf dem [Engagementportal](#) der Landesregierung.

Über die Umsetzung der Engagementstrategie wird das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung künftig anlassbezogen dem Kabinett berichten.

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de